

Krippe am Kattenberge
Konzeption der Krippe

Kindertagesstätte am Kattenberge
Fachbereich Krippe

Am Kattenberge 100

21244 Buchholz

Krippe Telefon: 04181 925 99 54

KiGa Telefon: 04181 582 5

Email: krippe.am.kattenberge@gmail.com

Vorwort Herr Röhse

Liebe Eltern,

Wenn Sie Ihr Kind morgens in die Krippe bringen, wollen Sie die Gewissheit haben, dass Ihre Tochter oder Ihr Sohn bestens aufgehoben ist. Die Stadt Buchholz schafft hierfür die Rahmenbedingungen mit modernen Räumlichkeiten und einem Personalschlüssel, der über die Anforderungen des Kindertagesstättengesetzes hinaus geht.

Aus dem Ihnen vorliegenden Krippenkonzept können Sie ersehen, dass auch die pädagogische Arbeit vielfältig ist und Maßstäbe setzt. Denn es geht uns nicht nur darum, Ihr Kind für einige Stunden zu beaufsichtigen. Vielmehr wird Ihr Kind in unserer Einrichtung im Verlaufe eines Tages viel Neues erleben, erlernen und erfahren. Dabei wird auf die unterschiedlichen, individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingegangen. So wird der Aufenthalt Ihres Kindes in unserer Krippe täglich zu einem spannenden Erlebnis.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind eine wunderschöne „Krippenkinderzeit“ in unserer Krippe am Kattenberge.

Jan-Hendrik Röhse
Bürgermeister

Einleitung

Liebe Eltern, liebe Krippeninteressierte.

Wir, das Team der Krippe am Kattenberge, laden Sie auf den folgenden Seiten unseres Konzeptes ein, uns und unsere Arbeit kennen zu lernen.

Wir haben das Konzept gemeinsam für Sie erstellt, um Ihnen im Folgenden einen Überblick sowohl über unsere Rahmenbedingungen, Ziele und Methoden, sowie über unsere Auffassung von Elternarbeit zu geben.

So können Sie schauen, ob unsere familienergänzende Einrichtung zu Ihnen und Ihren Lebensumständen passt. Gerne nehmen Sie Kontakt zu uns auf, um offene Fragen zu klären und uns persönlich kennen zu lernen.

Zu einem Besichtigungstermin unserer Einrichtung nach vorheriger Absprache heißen wir Sie gerne Willkommen!

Ihr Krippenteam.

Unterschrift Leitung

Rahmenbedingungen

1.1. Trägerschaft/Lage

Die Kindertagesstätte mit Krippe am Kattenberge (Kita) ist eine städtische Einrichtung der Stadt Buchholz in der Nordheide

Ansprechpartner für vertragliche Rahmenbedingungen ist das Familienbüro Buchholz, Steinstr. 2, 21244 Buchholz.

Sie wurde 1975 für Kinder ab drei Jahren im Ortsteil Steinbeck errichtet und bietet mittlerweile Platz für 108 Kinder in fünf verschiedenen Gruppen.

2008 wurde die Kita um eine Krippe mit einem eigenständigen Gebäude und der Kapazität von 30 Kleinstkindern auf dem weitläufigen Gelände erweitert.

Die Kita liegt verkehrsgünstig mit direkter Anbindung zur Bundesstraße 75, der Stadtbus hält bei uns vor der Tür. Die hiesige Grundschule Steinbeck befindet sich direkt nebenan.

1.2. Rechtliche Grundlagen

Unsere rechtlichen Grundlagen ergeben sich aus dem SGB VIII (achtes Sozialgesetzbuch, Kinder- und Jugendhilfe) und dem KitaG Niedersachsen (Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen).

1.3. Kapazität und Personal

Unsere Krippe hat 30 Plätze für Kleinkinder im Alter von 3 Monaten bis zu 3 Jahren und ist in zwei Gruppen: „die kleinen Strolche“ und „die Rasselbande“ aufgeteilt.

Pro Gruppe arbeiten 3 pädagogische Fachkräfte (Sozialassistent/innen / Kinderpfleger/innen / Erzieher/innen) in Vollzeit.

Geleitet wird die gesamte Einrichtung von einer Sozialpädagogin.

Das Team bildet sich regelmäßig (mindestens zweimal im Jahr) zu verschiedensten Themen fort, zudem haben wir wöchentlich eine Dienstbesprechung im Krippenteam, übergreifende Besprechungen mit der gesamten Kita, sowie die Möglichkeit zu externer Supervision und Beratung.

Die pädagogischen Kräfte werden zur Mittagszeit personell durch eine feste Küchenkraft unterstützt, wir haben abends eine Reinigungskraft im Hause und teilen uns den Hausmeister mit der Grundschule nebenan. Gerne bereichern wir unser Haus zudem mit Praktikant/innen.

1.4. Räumliche Gegebenheiten

Von unserem Eingangsbereich kommen Sie direkt in den Gemeinschaftsflur. Von diesem gehen, neben den beiden Gruppenräumen, die weiteren Räume ab. (Mitarbeiteraum, Küche, Personal-WC, Abstellräume) ab. Zudem befinden sich hier die Garderoben der Kinder, sowie zwei große Whiteboardtafeln und unser Atelier.

Die zwei Gruppenräume sind vom Grundriss her identisch und mit einer Zwischentür verbunden. Sie verfügen zusätzlich jeweils über einen separaten Schlafraum, sowie einen geräumigen und altergerechten Wasch- und Toilettenraum inklusive Wickeltisch.

Um die Kinder möglichst gut zu fördern gibt es verschiedene Funktionsecken, wie z.B. eine Lese-, Bau- oder Küchenecke.

Beide Gruppenräume haben zudem einen direkten Zugang zu unserem schönen und eingezäunten Außengelände. Dieses ist naturbelassen und bietet sehr viel Platz zum Spielen und Ausprobieren, wie auch entsprechende Rückzugsmöglichkeiten. Alle Spielgeräte werden jährlich vom TÜV geprüft und abgenommen. Neu ist unser toller Barfußpark, welcher sich direkt vor der Krippe befindet und eifrig von den Kleinsten genutzt wird.

1.5. Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten sind montags – donnerstags von 7 Uhr – 17 Uhr, freitags von 7 Uhr – 14 Uhr. Die Öffnungszeiten werden noch einmal unterteilt in den Frühdienst (7 Uhr – 8 Uhr), die Kernzeit (8 Uhr – 14 Uhr) und die Sonderöffnung (14 Uhr– 17 Uhr).

Die Kernzeit ist für alle Kinder gleich, Sie haben, je nach beruflicher Situation die Möglichkeit, diese von Montag bis Freitag im halbstunden Takt zu erweitern. Für besondere Ausnahmen und Notfälle (wie beispielsweise Stau oder wichtige Arzttermine) können Sie bei der Stadt Gutscheine erwerben, welche Sie im einzelnen Bedarfsfall nach vorheriger Absprache mit uns in zusätzliche Betreuungszeit umwandeln können.

Wir behalten uns vor, die gesamte Einrichtung planmäßig zwei Wochen im Sommer, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie an Brückentagen und maximal drei Fortbildungstagen pro Kitajahr zu schließen. Diese Termine geben wir Ihnen rechtzeitig, etwa ein Jahr im Voraus, bekannt. In Notfällen kann es darüber hinaus zu außerordentlichen Schließungen kommen.

2.0. Methoden und Ziele

Im Folgenden stellen wir Ihnen die Hauptziele unseres pädagogischen Handelns dar und beschreiben, welche gezielten Methoden wir zur Erreichung dieser einsetzen. Um Ihnen das möglichst praxisnah und verständlich zu erläutern, haben wir die Förderbereiche theoretisch unterteilt in: **Herz, Körper und Kopf**. Bereits an dieser Stelle sei erwähnt, dass diese Bereiche in ständiger Wechselwirkung stehen und sich gegenseitig bedingen.

Das Herz (die emotionale Versorgung):

Zunächst einmal ist es wichtig, dass Sie als Eltern Ihr Kind mit einem guten Gefühl bei uns abgeben können. Damit Sie und Ihr Kind sich bei uns **sicher und gut aufgehoben fühlen können**, bieten wir zunächst unverbindliche Besichtigungstermine nach persönlicher Absprache an, um Ihnen einen Einblick von uns und unserer Arbeit zu vermitteln.

Des Weiteren organisieren wir schon vor dem offiziellen Krippenstart durch unser Sommerfest und einen Schnuppertag erste Kontakt- und Gewöhnungsmöglichkeiten. Außerdem bauen wir in der Eingewöhnungszeit (nach dem Berliner Modell) stetig eine feste Bindung zu Ihrem Kind auf.

Wir stehen im direkten und ständigen Dialog mit Ihnen, um die Gewohnheiten und Eigenschaften Ihres Kindes bestmöglich in den Krippenalltag zu integrieren.

Und nicht zu vergessen: Wir als Team begegnen Ihnen und Ihrem Kind mit Wertschätzung und grundsätzlicher Freude an unserer Tätigkeit.

Zusammen sind wir Erwachsenen so für ihr Kind gutes Model und vermitteln nötige Sicherheit und Geborgenheit für seinen Krippenalltag. Mit solch guten persönlichen Rahmenbedingungen ist auch Ihr Kind gestärkt und kann mit **Spaß** und **Freude** seine Welt erleben und neugierig seine Welt erforschen.

Ihr Kind lernt bei uns, seine Selbstbestimmtheit und Autonomie Schritt für Schritt auszubauen. Wir gestalten bewusst Entscheidungsräume: „Mit wem möchte ich spielen? Was möchte ich spielen, was macht mir Spaß und was finde ich gerade langweilig?“ Es ist nachgewiesen, dass glückliche Kinder, welche mit eigener Motivation spielen und probieren, am besten wachsen und lernen können.

Es ist uns zudem wichtig, Ihr Kind da abzuholen, wo es steht und es angemessen zu fördern.

Wir begleiten und unterstützen es bei seiner ICH- Bildung, indem wir loben, ermutigen und gute Rahmenbedingungen schaffen. Auch Grenzen zu setzen ist hierbei unsere Aufgabe, denn auch gewisse Grundregeln gehören zum (Krippen) Leben.

Unser Tag in der Krippe beginnt nach dem gemeinsamen Frühstück täglich mit einem Morgenkreis. Hier kann Ihr Kind bei ersten Liedern/ Bewegungen und Fingerspielen gemeinsam in seiner Gruppe in den Tag starten.

Bei allen Mahlzeiten wird Ihr Kind Schritt für Schritt selbständiger und erfährt seine eigene Selbstwirksamkeit. Beispiel: Ihr Kind lernt, seinen vollen Löffel zum Mund zu führen und eigenständig Nahrung zu sich zu nehmen.

Das Spiel ist für unsere Kinder die wichtigste Tätigkeit, um die eigene Umwelt kennen zu lernen und sich mit ihr auseinander zu setzen. Schlüssel für Entwicklung ist bei allen Kindern Spaß, Freude und eine positive Bindung zu den Bezugspersonen.

Wir schaffen hierfür optimale Rahmenbedingungen: Der Gruppenraum ist von uns so gestaltet, dass verschiedenste Spielmaterialien für die Kinder frei zugänglich sind.

„Einfache“ Alltagsbeispiele, wo die Kinder durch selbstmotiviertes Tun lernen und entdecken:

- in unserer Kinderküche wird täglich mit sehr viel Freude und Eifer mit Puppengeschirr hantiert
- aus Legosteinen entstehen eigenen Bauwerke und Welten
- durch das Ein- und Ausräumen von Schubladen und Regalen wird mit Spaß der eigene Raum erkundet

Außerdem wird bei uns gerne mit Kinderhandys telefoniert, es werden Bilderbücher angeschaut, unsere Verkleidungskiste geplündert, es wird mit Farben experimentiert, geknetet, Musik gehört, gesungen, getanzt und **Vieles mehr**.

Der Körper (die Grundversorgung):

Ein großer Anteil der Arbeit in der Krippe stellt die **alltägliche Pflege** und **Hygiene** dar. In regelmäßigen Abständen, wie natürlich auch nach Bedarf, werden die Kinder gewickelt und ggf. eingecremt (alle Pflegeartikel muss jede Familie individuell mitgeben).

Wir unterstützen die ersten Schritte Ihres Kindes bei seinen Toilettengängen und dem Herauswachsen aus der Windel.

Das Erlernen von hygienischem Umgang miteinander hat einen großen Stellenwert bei uns:

- dieses reicht vom regelmäßigen Händewaschen bis zum Neueinkleiden der Kinder mit der von Ihnen mitgebrachten und beschrifteten Wechselwäsche.

Zum Schutz Ihres Kindes und aller kleinen und großen Menschen in der Einrichtung haben wir eine große Verantwortung der Gesunderhaltung, basierend auf dem Infektionsschutzgesetz. Wir rufen Sie im Krankheitsfall, sowie bei Verdacht auf Krankheit, sofort an, damit wir gemeinsam ggf. weitere Schritte einleiten können.

Elementare Grundlage für eine gute Entwicklung ist eine **gesunde und altergerechte Nahrungsaufnahme**. Wir frühstücken morgens gemeinsam mit den Kindern, hierfür geben Sie Ihrem Kind eine Brotdose mit.

Damit Ihr Kind gut mit Allen gemeinsam in seinen spannenden Krippentag starten kann, ist es wichtig, dass Sie ihr Kind bis 8:10 Uhr in die Einrichtung bringen. Das Bio-Mittagessen wird jeden Tag heiß und frisch von der Firma Porschke (Bioessen für Kinder) geliefert. Der reichhaltige und ausgewogene Speiseplan wird wöchentlich nach ernährungswissenschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten erstellt. Dieser hängt im Eingangsbereich aus und gibt Auskunft über alle Inhaltsstoffe für evtl. Allergiker. Das Mittagessen findet dann gegen 11:15 Uhr wieder gemeinsam in den Gruppen statt. Das Essen enthält frisches Obst und Gemüse, welches unsere Küchenkraft frisch aufgeschnitten anreicht. Nachmittags gibt es für die Kinder, die lange bei uns bleiben, noch mal einen Nachmittagssnack, welchen Sie bitte ebenfalls in der Brottasche mitgeben. Zu allen Mahlzeiten gibt es Mineralwasser oder ungesüßten Tee, morgens stellen wir noch Milch bereit. Darüber hinaus haben die Kinder vormittags noch in einer gesonderten Trinkpause die Möglichkeit, ihren Durst zu stillen.

Ist Ihr Kind gut versorgt, will es seinen **Bewegungsdrang entfalten** und benötigt auf der anderen Seite **entsprechende Ruhephasen**. Nur so kann ein Kind verarbeiten, was es täglich alles erlebt.

Wir schaffen bewusst **Bewegungsangebote**. Ihr Kind kann sich in sicherer Umgebung frei bewegen. Dafür sorgen eine Umzäunung unseres gesamten Geländes und die ständige Aufsicht durch uns.

Die Räume sind altersgerecht gestaltet und eingerichtet, alle Spielmaterialien wurden sorgfältig ausgesucht und die Spielgeräte werden jedes Jahr vom TÜV überprüft.

Putzmittel und andere Gefahrenstoffe sind für die Kinder nicht zugänglich, mögliche Gefahrenquellen altersgerecht entschärft.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Bewegungsangebotes ist das „**Rausgehen**“. Hier bietet unser Außengelände neben Sandkisten, Barfusspark und altersgerechten Spielgeräten auch Platz zum Bobbycar oder Dreirad fahren. Zudem bauen wir in unserem Gemeinschaftsflur kindgerechte und durch Kissen und Matten gesicherte Bewegungstrecken auf. Hier können die Kinder nach Herzenslust klettern, kriechen, rutschen, mit Bällen spielen und sich ausprobieren. In Bewegung lernen die Kinder Ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen kennen, bauen ihre fein- und grob-motorischen Fähigkeiten aus und werden darin gestärkt, Situationen einzuschätzen.

Bei allen Aktivitäten sind wir präsent, beobachten das Geschehen und analysieren, so dass wir bei Bedarf ein Einschreiten gewährleisten können. Ein Krippentag ist für Ihr Kind ähnlich anstrengend, wie für Sie und uns ein Arbeitstag. Er ist gefüllt mit vielen kleinen und großen Herausforderungen.

Um all dieses zu bewältigen und **neue Kraft zu tanken**, sind **feste Ruhephasen** unabdingbar.

Diese gestalten wir zum einen durch aktive Ruhephasen (vorlesen, Geschichten von CD hören), wie auch durch den täglichen Mittagsschlaf. Hier wecken wir die Kinder in der Regel nicht, sondern lassen Sie sich so viel Schlaf holen, wie sie es brauchen.

Der Kopf (Verknüpfung von Denken und Handeln):

Sind alle Grundbedürfnisse Ihres Kindes gestillt, kommt es mit Freude zu uns in die Krippe und fühlt sich sicher und geborgen, kann sich auch die Hirnleistung gut entwickeln – eine gesunde Verknüpfung zwischen Körper und Kopf wird hergestellt.

Wir fördern die **Sprachentwicklung** und die **Sprachbildung** Ihres Kindes, indem wir klar und deutlich mit ihm sprechen und bestimmte Begriffe stetig wiederholen. Hierbei halten wir Blickkontakt und bieten den Kindern so die Möglichkeit eine Verknüpfung zwischen Mimik und Phonetik herzustellen.

Generell schaffen wir bewusst viele Sprechsituationen und regen die Kinder an, sich uns gegenüber und untereinander altersadäquat zu äußern. Gezielt nutzen wir hierfür Bilderbuchbetrachtungen, Lieder, Reime oder Tischsprüche.

Durch das Freispiel, geplante Aktivitäten (wie z.B. altersadäquate Legespiele) oder das tägliche Zählen der Kinder im Morgenkreis werden erste Grundlagen von Mengen und Formen geschaffen.

Ihr Kind wird bei uns selbständiger, es trifft seine ersten eigenen Entscheidungen und darf sich selber ausprobieren. Dieses fördern wir in den unterschiedlichsten Alltagssituation gezielt, beispielsweise:

- **bei den Mahlzeiten:** Zunächst einmal helfen die Kinder altersgerecht beim auf und abdecken des Tisches und holen den Essenswagen aus der Küche. Außerdem sind sie (Ausnahme bilden natürlich unsere Kleinsten) dafür zuständig, ihre Brotdosen zu holen und wegzubringen.

Dann dürfen die jüngeren Kinder ihr **Essen** zunächst einmal mit den Fingern (Pinzettengriff) zum Mund führen. Später können Sie dann mit unserer Unterstützung probieren, mit Gabel und Löffel ihre Mahlzeiten selber zu sich zu nehmen.

Einer zunächst einfach anmutenden Alltagshandlung wie das „Joghurt essen“ bedarf einer komplexen Hirnleistung (Auge-Mund-Hand-Koordination). Überlegen Sie einmal, was das kindliche Gehirn alles wissen, ab- und einschätzen können muss, um aus einem geöffneten Joghurtbecher Joghurt zu entnehmen und in den Mund zu bekommen!? Hierbei lernt das Kind seine Selbstwirksamkeit kennen.

- **Bei der Hygiene:** Durch altersgerechte Waschbecken und Toiletten lernt Ihr Kind einen selbst bestimmten Umgang mit seiner Hygiene. Die Handtuchhalter und Badfächer sind zum Wiedererkennen und Selbstständig – werden mit Bildern der Kinder beklebt. Weiter spornen wir die Kinder, die noch gewickelt werden an, über die spezielle Leiter selber auf den Wickeltisch zu klettern. Beim Wickeln fragen wir, ob uns die Kinder unterstützen, indem sie uns Utensilien reichen. Außerdem bitten wir Kinder, die Schnupfnasen haben, dass sie uns die Taschentücher bringen. Sie erhalten dann beim Putzen altersgemäße Unterstützung.
- **In dem Zusammensein mit Gleichaltrigen:** Der Kontakt mit Kindern im selben Alter bietet vielfältige Möglichkeiten, sich zu erproben. Diesen Raum gewähren wir den Kindern gerne, beobachten und greifen bei Bedarf ein. Auch der Übergang in unsere Kita wird von uns sensibel vorbereitet und mit den Kindern und Ihnen gemeinsam gestaltet. Das Kind lernt, seine eigenen Bedürfnisse kennen und diese auch zu äußern.

3.0. Elternarbeit

Als familienergänzende Einrichtung ist es uns zum Wohle des Kindes wichtig, mit Ihnen als Eltern gut zusammen zu arbeiten. Dieses tun wir zum einen dadurch, dass wir Sie auf unterschiedliche Art und Weise über unseren Krippenalltag informieren. Dieses passiert zum Beispiel durch Elternbriefe oder E-Mails. Aber auch ganz alltagsnah durch unsere elektronischen Bilderrahmen vor den Gruppenräumen, welche zeitweise Schnappschüsse der Kinder zeigen. Sehr bewährt haben sich auch unsere beiden Whiteboardtafeln, wo stetig tagesaktuelle Ereignisse (Welche Lieder wurden gesungen? Wer hatte Geburtstag?) so beschrieben werden, dass Sie einen guten Einblick darüber erhalten, was Ihr Kind bei uns alles tagsüber erlebt hat.

Zum anderen gehen wir mit Ihnen bei Elternabenden und –sprechtagen in den Dialog.

Zu Beginn des Krippenjahres findet immer der erste Elternabend statt, hier wird dann auch die Elternvertretung (Sprecher/in nebst Stellvertretung) gewählt.

Aus den Elternvertretungen aller sieben Gruppen der gesamten Kita konstituiert sich dann darüber hinaus der Elternbeirat (§ 10 KitaG).

Wir freuen uns zudem, wenn Sie bei der Gestaltung von Festen (Sommerfest, Laterne laufen,...) aktiv mitwirken und unserem aktiven Förderverein beitreten.

Wir bieten Ihnen im Krippenjahr in der Regel auch einen Fachvortrag zu einem aktuellen Thema, sowie besondere Aktionen wie eine Buchwoche o.ä. an.

4.0. Hinweis:

Wir haben eine stetig aktuelle und Internetseite. Unter www.kitaamkattenberge.de finden Sie sowohl Fotos und Informationen zu aktuellen Ereignissen, wie auch Auskünfte zu Terminen, Rahmenbedingungen und Tagesablauf.

Außerdem freuen wir uns über einen aktiven Förderverein, dieser engagiert sich mit verschiedenen Aktionen und in aktiver Zusammenarbeit mit dem Ortsrat Steinbeck FÜR die Kinder unserer Einrichtung!